

# INHALTSVERZEICHNIS

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS .....	13
-----------------------------	----

EINLEITUNG.....	17
-----------------	----

<b>I. TEIL: ZUR IDEE DER MENSCHENRECHTE ALS RAHMENWERK FÜR EIN MENSCHENRECHT AUF ENTWICKLUNG.....</b>	<b>27</b>
---	-----------

A. DIE GENESE DER MENSCHENRECHTSIDEE .....	27
--	----

B. DER NORMATIVE NIEDERSCHLAG DER MENSCHENRECHTE AUF UNIVERSELER EBENE NACH DEM ZWEITEN WELTKRIEG.....	36
---	----

C. DIE DREI DIMENSIONEN DER MENSCHENRECHTE .....	38
--	----

1. <i>Die Menschenrechte der ersten Dimension</i> .....	39
---	----

2. <i>Die Menschenrechte der zweiten Dimension</i> .....	40
--	----

3. <i>Die Menschenrechte der dritten Dimension</i> .....	43
--	----

D. ZU DEN CHARAKTERISTISCHEN MERKMALEN DER MENSCHENRECHTE .....	46
--	----

1. <i>Die Würde des Menschen als Basis der Menschenrechte</i> .....	47
---	----

2. <i>Die naturrechtliche Grundlegung der Menschenrechte</i> .....	48
--	----

3. <i>Abwehrfunktion und Leistungsanspruch gegen den Staat</i> .....	49
--	----

4. <i>Zur Universalität der Menschenrechte</i> .....	53
--	----

5. <i>Menschenrechte als Forderungen der Gesellschaft mit Verrechtlichungstendenz</i> .....	56
---	----

E. DIE BEDEUTUNGSERWEITERUNG DER MENSCHENRECHTSIDEE DURCH DIE DRITTDIMENSIONSRECHTE .....	58
--	----

1. <i>Die kollektive Dimension der Menschenrechte</i> .....	61
---	----

2. <i>Menschenrechte als Träger globalpolitischer Anliegen</i> .....	66
--	----

F. FOLGERUNGEN .....	68
----------------------	----

<b>II. TEIL: DAS SICH WANDELNDE PARADIGMA VON ENTWICKLUNG ALS ELEMENT EINES MENSCHENRECHTS AUF ENTWICKLUNG.....</b>	<b>75</b>
---	-----------

✓	A. WAS BEDEUTET ENTWICKLUNG?.....	77
✓	B. DIE BESTIMMUNG DES ENTWICKLUNGSBEGRIFFES DURCH DIE ENTWICKLUNGSTHEORIEN .....	82
	1. <i>Wachstumstheorien</i> .....	82
	2. <i>Modernisierungstheorien</i> .....	85
	3. <i>Dependenztheorien</i> .....	87
	4. <i>Das Self-Reliance Modell</i> .....	89
	5. <i>Die Grundbedürfnisstrategie</i> .....	91
	6. <i>Development centered in men</i> .....	93
✓	C. DIE MAXIMEN DES ENTWICKLUNGSPARADIGMAS .....	94
	1. <i>Partizipation als Kernelement des Entwicklungsprozesses</i> .	100
	a) Zum Begriff „Partizipation“ .....	100
	b) Die Funktion von Partizipation im Entwicklungs- prozess .....	102
	c) Das Umfeld des Schlüsselbegriffes „Partizipation“ .....	104
	(1) Good Governance .....	104
	(2) Demokratisierung.....	106
	(3) Empowerment.....	109
	d) Die Bedeutung von Partizipation im Entwicklungs- prozess .....	110
	2. <i>Nachhaltige Entwicklung</i> .....	111
	3. <i>Im Menschen zentrierte Entwicklung „von unten“</i> .....	115
	D. FOLGERUNGEN .....	117

### III. TEIL: DIE GENESE DES RECHTS AUF ENTWICKLUNG IN DER DISKUSSION DER VEREINTEN NATIONEN .....127

	A. DER WEG ZUR ANERKENNUNG EINES RECHTS AUF ENTWICKLUNG .....	128
	1. <i>Das Aufgreifen der Idee eines Rechts auf Entwicklung</i> .....	128
	2. <i>Die Working Group of Governmental Experts on the Right to Development 1981-84</i> .....	139
✓	3. <i>Die Deklaration über das Recht auf Entwicklung von 1986</i> .....	142

<b>B. DIE ANSTRENGUNGEN DER VEREINTEN NATIONEN ZUR REALISIERUNG DES RECHTS AUF ENTWICKLUNG .....</b>	<b>146</b>
1. <i>Die Working Group of Governmental Experts on the Right to Development 1987-89.....</i>	<i>147</i>
2. <i>Die Global Consultation on the Right to Development as a Human Right von 1990 .....</i>	<i>147</i>
3. <i>Die Working Group on the Right to Develop- ment 1993-95 .....</i>	<i>153</i>
4. <i>Die Weltkonferenz über die Menschenrechte in Wien 1993 .....</i>	<i>159</i>
5. <i>Der UN - Hochkommissar für Menschenrechte.....</i>	<i>161</i>
6. <i>Die Intergovernmental Working Group of Experts on the Right to Development 1996-1998.....</i>	<i>162</i>
a) 1 <sup>st</sup> Session 4.-15 November 1996 .....	163
b) 2 <sup>nd</sup> Session 29. September - 10. Oktober 1997.....	165
<b>C. JÜNGSTE ENTWICKLUNGEN UND FOLGERUNGEN ZUM STAND DER REALISIERUNG DES RECHTS AUF ENTWICKLUNG IN DEN VEREINTEN NATIONEN .....</b>	<b>168</b>

#### **IV. TEIL: DER VÖLKERRECHTLICHE STELLENWERT DES RECHTS AUF ENTWICKLUNG ..... 175**

<b>A. RECHTSQUELLEN DES RECHTS AUF ENTWICKLUNG .....</b>	<b>175</b>
1. <i>Völkerrechtliche Verträge.....</i>	<i>175</i>
a) Die Satzung der Vereinten Nationen.....	175
b) Die Banjul-Charta .....	178
2. <i>Völkergewohnheitsrecht .....</i>	<i>179</i>
3. <i>Allgemeine Rechtsgrundsätze.....</i>	<i>181</i>
4. <i>Strukturprinzipien der Völkerrechtsordnung.....</i>	<i>182</i>
a) Der Grundsatz der Staatengleichheit.....	183
b) Das Selbstbestimmungsrecht der Völker.....	185
c) Der Grundsatz der internationalen Zusammenarbeit .....	187
d) Das Prinzip der internationalen Solidarität .....	188
e) Der Grundsatz der Staatenverantwortlichkeit.....	190
<b>B. DIE AKTEURE EINES RECHTS AUF ENTWICKLUNG AUS VÖLKERRECHTLICHER SICHT .....</b>	<b>191</b>
1. <i>Staaten.....</i>	<i>192</i>

2. Internationale Organisationen.....	194
3. Der Einzelmensch als Träger des Rechts auf Entwicklung.....	195
4. Völker.....	197
<i>o</i> C. DIE NORMATIVEN INHALTE EINES RECHTS AUF ENTWICKLUNG .....	200
D. ZUR KATEGORISIERUNG DES RECHTS AUF ENTWICKLUNG ALS SYNTHESERECHT UND MENSCHENRECHTSSTANDARD .....	202
1. Das Recht auf Entwicklung als Syntheserecht .....	202
2. Das Recht auf Entwicklung als Menschenrechtsstandard ...	204
E. DIE DOPPELNATUR DES RECHTS AUF ENTWICKLUNG .....	206
1. Das Recht auf Entwicklung als Strukturprinzip des Völkerrechts .....	209
2. Das Recht auf Entwicklung als individuelles und kollektives Menschenrecht .....	212
<i>b</i> F. FOLGERUNGEN .....	215
<b>V. TEIL: DIE REALISIERUNG EINES KOLLEKTIVEN MENSCHENRECHTS AUF ENTWICKLUNG .....</b>	<b>219</b>
A. DAS RECHT AUF ENTWICKLUNG ZWISCHEN MENSCHEN- RECHTEN UND ENTWICKLUNG - EINE ZWISCHENBILANZ .....	219
B. WAS BEDEUTET „REALISIERUNG“?.....	224
C. DAS PHÄNOMEN DES SICH ORGANISIERENDEN NICHT- STAATSEKTORS .....	230
1. Die Krise des Entwicklungsstaates .....	232
2. Nichtstaatssektor und Zivilgesellschaft .....	238
3. Die Rolle von NGOs im Entwicklungsprozess.....	240
4. Entwicklungsorientierte Nichtregierungs- organisationen - Ein typologischer Überblick.....	250
a) NGOs .....	253
b) Internationale NGOs (nördliche NGOs).....	254
c) Nationale NGOs (südliche NGOs) .....	255
d) Basisorganisationen .....	257
e) Die Rechtsstellung der NGOs.....	263

<b>D. NON-GOVERNMENTAL DEVELOPMENT ORGANISATIONS ALS</b>	
<b>TRÄGER EINES MENSCHENRECHTS AUF ENTWICKLUNG .....</b>	<b>265</b>
1. <i>Überlegungen hinsichtlich der Trägerschaft eines</i>	
<i>Rechts auf Entwicklung für NGDOs .....</i>	<i>265</i>
2. <i>Welche Ansprüche könnten NGOs unter einem</i>	
<i>Menschenrecht auf Entwicklung erheben? .....</i>	<i>268</i>
a) Anspruch auf partizipatorische Mitbestimmung des	
Entwicklungsgeschehens .....	270
b) Anspruch auf Entwicklungszusammenarbeit mit	
Partnern aus dem Norden.....	271
c) Anspruch auf ein „förderliches Umfeld“ für	
Entwicklung.....	276
3. <i>Das rechtliche Umfeld für NGOs in der</i>	
<i>Praxis am Beispiel Mosambik .....</i>	<i>283</i>
<b>ZUSAMMENFASSUNG .....</b>	<b>289</b>
<b>LITERATURVERZEICHNIS.....</b>	<b>303</b>